

Durch Integration Sprachbarrieren überwinden und Gemeinschaft schaffen **5.500 Euro an Initiativen für Kinder aus geflüchteten Familien**

Giso ist zehn Jahre alt. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihren zwei Schwestern ist sie im vergangenen Jahr aus Afghanistan nach Deutschland geflüchtet. Die junge Schülerin hat noch keine konkreten Vorstellungen davon, was sie später einmal werden möchte. Sie weiß aber sehr genau: Sprachkenntnisse sind die Voraussetzung dafür, in der Schule und später im Beruf erfolgreich zu sein. Im „Förderraum“ der Wiesbachschule hat Giso innerhalb weniger Monate so gut Deutsch gelernt, dass sie inzwischen am regulären Unterricht teilnehmen kann.

Kindern wie Giso die Integration in unsere Gesellschaft ermöglichen, das ist das Ziel der Stiftung KINDER LACHEN der Taunus Sparkasse. Heute haben vier Initiativen aus dem Hochtaunuskreis aus der Stiftung insgesamt 5.500 Euro erhalten:

- **Der „Förderraum“ in der Wiesbachschule Grävenwiesbach** ist ein akustisch abgeschirmter Raum, der für allgemeine Lernhilfe, Inklusion und Traumabewältigung konzipiert wurde.
- **Die „Individuelle Förderung und Hausaufgabenbetreuung“ des DRK Kreisverband Hochtaunus e.V., Bad Homburg**, unterstützt Flüchtlingskinder beim Spracherwerb sowie bei fachspezifischen Hausaufgaben.
- **Die „Sprachbildung und das Sprachcoaching“ des Vereins Initiative Sprache. Lesen. Lernen aus Bad Homburg** bereitet Flüchtlingskinder auf den Einstieg in das Bildungssystem vor.
- **Der Verein „MENTOR – Die Leselernhelfer Hessen“ aus Frankfurt** finanziert die Arbeitsmaterialien für Flüchtlingskinder und ermöglicht es ehrenamtlich tätigen Mentoren an Qualifizierungsmaßnahmen teilzunehmen.

„Wir haben das große Glück in einem Land zu leben, das von Frieden und Wohlstand geprägt ist. Schön, dass es in unserer Region so viele Initiativen gibt, die Flüchtlingskinder dabei unterstützen, sich zu integrieren“, sagt Landrat Ulrich Krebs, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Vorsitzender des Stiftungsrats.

„Die Projekte ermöglichen Flüchtlingskindern das, was für gleichaltrige Kinder in Deutschland selbstverständlich ist: spielen, lernen, lesen. Ich bin froh, dass wir mit unserer Stiftung KINDER LACHEN dazu beitragen können“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse und Mitglied des Stiftungsrats.

Welche Projekte gefördert werden, entscheidet das unabhängige Kuratorium der Stiftung. Die Landräte Ulrich Krebs und Michael Cyriax teilen sich den Vorsitz im Wechsel. Weitere namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Kultur sind vertreten, zum Beispiel: Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessischer Kultusminister, Hans-Dieter Hillmoth, Programmdirektor Radio FFH, Fee Mietz, Songwriterin, und Johannes Strehler, der amtierende Hessische Landesschulsprecher.

Wer selbst einen Beitrag einbringen möchte, kann mit Angabe des Verwendungszwecks „KINDER LACHEN – Stiftung für Flüchtlingskinder“ auf das folgende Konto spenden: IBAN: DE70 5125 0000 00010008 88

Zum Hintergrund:

Am 8. Mai 2015, 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, gründete die Taunus Sparkasse KINDER LACHEN – die Stiftung für Flüchtlingskinder. Zur Gründung hatte die Sparkasse die Stiftung mit 100.000 Euro Startkapital für fünf Jahre ausgestattet. Seitdem waren zu dem Stiftungsvermögen weitere Spenden hinzugekommen. Die Stiftung hat eine Besonderheit: Sie ist eine Verbrauchsstiftung, bei der das gesamte Stiftungskapital über die Jahre hinweg komplett ausgezahlt werden kann. Alle Informationen zur Stiftung gibt es unter kinder-lachen.org.

KINDER LACHEN ist eine von 66 Stiftungen der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse. Die Stiftergemeinschaft bietet Kunden die Möglichkeit, sich schon mit kleineren Summen in einer eigenen Stiftung zu engagieren. Durch professionelles Stiftungsmanagement und die gemeinschaftliche Anlage ist es möglich, höhere Erträge zu erwirtschaften, mit denen die gewünschten Projekte finanziert werden.

Bad Homburg vor der Höhe, 6. Juni 2019